

Angestellt - Sek I - Krank

Beitrag von „Gruenfink“ vom 7. Oktober 2020 17:18

[Anonym1005](#) - ich komme aus dem Kopfschütteln nicht heraus und kann dir ebenfalls nur wärmstens raten, bei der nächstbesten sich bietenden Gelegenheit die Schule zu verlassen. Lass dich nicht entmutigen, wenn einige User hier im Forum nichts besseres zu tun haben als über deinen SL zu witzeln, das mag für sie amüsant sein, für dich ist es das keinesfalls. Aber die User meinen es nicht böse, es ist sicher nur Ausdruck ihrer Fassungslosigkeit. Und wenn ich an einer Schule bin, an der es halbwegs normal und korrekt zugeht, und ich darüber hinaus auch noch seelisch gefestigt bin, kann ich leicht süffisante Kommentare abgeben.

Ich dagegen kann dich Wort für Wort verstehen, denn ich hatte auch mal einen SL, der so verstrahlt war und den niemand gestoppt hat. Irgendwann hatte der Lust, mir das Leben zur Hölle zu machen, hat mich rechtzeitig angewiesen, keinen Kontakt zum Personalrat zu suchen und mich dann fast in die Psychiatrie gebracht. Hatte ich hier neulich schonmal in einem anderen Zusammenhang erwähnt. Ich konnte machen, was ich wollte, es war immer falsch, und ich musste alles und jeden kleinen Tappelschritt begründen, erklären, rechtfertigen - das war der reinste Psychoterror.

Leider habe ich keinen guten Rat für dich, weil ich dich nicht persönlich kenne und nicht weiß, welchen Zuspruch du momentan bräuchtest oder welcher Rat dir wirklich hilfreich sein könnte. Aber natürlich haben die anderen Recht, wenn sie dir schreiben, dass du vor allem erst einmal "runter kommen musst" und durchschnaufen, wenn du nun einmal krank bist. Versuche, dieses eine Jahr durchzuhalten (ja, ich weiß, es hat ja grad erst angefangen), nimm dir schöne Dinge für die Ferien vor und recherchiere immer wieder mal nebenbei, wohin du alternativ auch noch gehen könntest.

Mehr kann ich dir leider auch nicht schreiben.

Meine Situation damals hat sich nur dadurch gebessert, dass das blöde A***** dann endlich pensioniert wurde. Erst danach konnte ich aufatmen, wieder durchstarten und endlich ein "normales" Lehrerleben führen.

Ich wünsche dir von Herzen viel Glück und Kraft und Zuversicht!